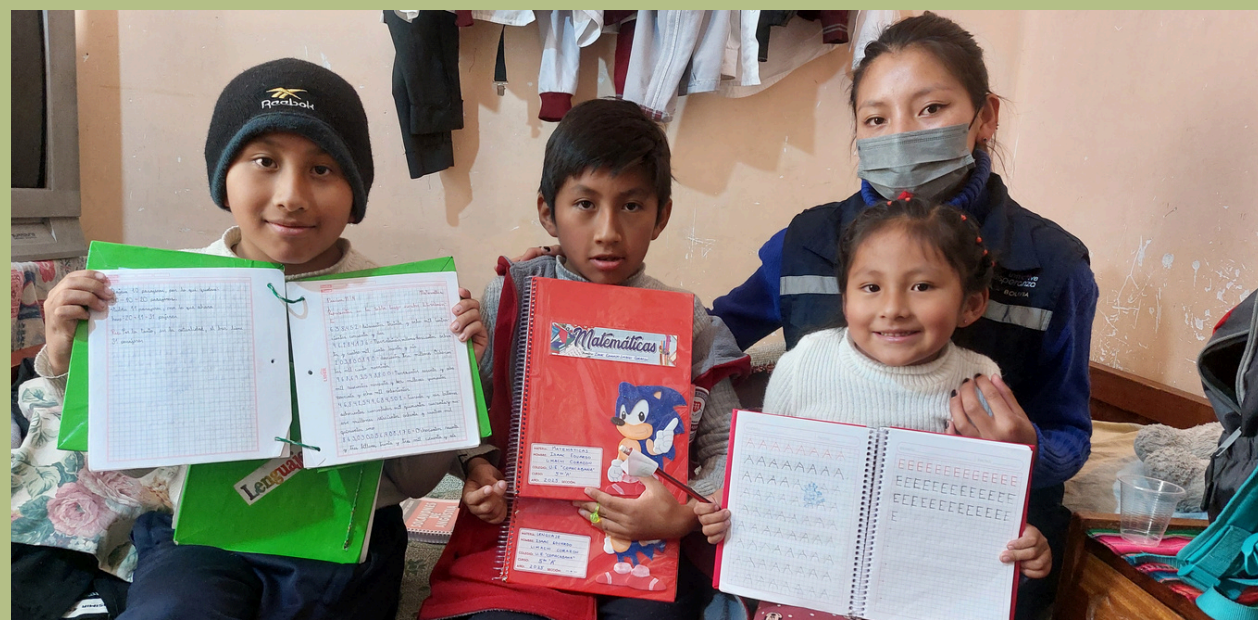


HOFFNUNG FÜR MÜTTER UND KINDER IM ELEND



JAHRESBERICHT

UNSER WIRKEN
IN BOLIVIEN
IM JAHR 2025



DANKE FÜR IHRE HILFE!
IBAN: AT65 5700 0002 9006 6000

WWW.INITIATIVE-ESPERANZA.AT
INFO@INITIATIVE-ESPERANZA.AT

ESPERANZA BEDEUTET HOFFNUNG

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer unserer Arbeit in Bolivien!

Mit großem Dank für Ihre Hilfe können wir auf das Jahr 2025 zurückblicken. Kurz vor dem Jahreswechsel haben wir von unserem Team in Bolivien – von Ruzena, Nelly, Mishel und Ruben – persönliche Schreiben an unsere Spenderinnen und Spender erhalten, welche in beeindruckender Weise aufzeigen, was Ihre Spenden Wertvolles bewirken. Einige Beispiele daraus möchte ich an Sie weiterleiten.

Unsere Sozialarbeiterin Ruzena Moscoso Erquicia berichtet:

Vor einigen Monaten begleiteten wir eine Familie, die uns trotz Zeiten voller Schmerz und Verlust eine der schönsten Szenen geschenkt hat, die wir als Institution erleben durften. In einem kleinen, einfachen Zimmer – bescheiden, aber erfüllt von Liebe – teilten eine Mutter und ihre Kinder ein schlichtes Abendessen. Es gab keinen Luxus, aber aufrichtige Umarmungen, hoffnungsvolle Blicke und Worte, die uns für immer geprägt haben. Die Mutter sagte uns mit Tränen in den Augen:

„Sie haben uns nicht nur mit Lebensmitteln und Medikamenten geholfen; Sie haben uns den Glauben zurückgegeben. Heute lächeln meine Kinder wieder und ich beginne erneut daran zu glauben, dass wir es schaffen können.“

Ihre Worte kamen aus tiefstem Herzen und erinnerten uns daran, dass Solidarität Leben auf eine Weise verändert, die weit über das Materielle hinausgeht. Einer ihrer Söhne konnte – trotz einer schweren Krankheit und eines sehr schmerzhaften Verlustes in der Familie (sein Bruder verstarb an den Folgen von HIV) – die Schule mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen und sich den Traum erfüllen, ein Universitätsstudium zu beginnen.



Unser ehrenamtlicher Vorstand in Österreich rund um Obmann Walter Hofbauer und Ruben Medina, Projektleiter in Bolivien.

Für diese Familie ist dieser Erfolg nicht nur ein persönlicher: Er ist das Ergebnis einer kontinuierlichen Begleitung, rechtzeitiger Unterstützung und der Hoffnung, die Sie als Spenderin und Spender gesät haben.

Danke für Ihre Hilfe! Spenden sind steuerlich absetzbar!

Durch die Unterstützung aus Österreich konnte unser Team in Bolivien 50 Frauen mit ihren Kindern betreuen. Wegen der enormen Geldentwertung in diesem Land haben wir im letzten Jahr die **monatliche Familienhilfe auf 40 Euro pro Familie angehoben**. Diesen Betrag bekommen die Familien in Form von Sachleistungen. In den Berichten aus Bolivien können Sie unter www.initiative-esperanza.at nachlesen, wofür das Geld verwendet wird.

Durch Ihre finanzielle Hilfe war es möglich, im vergangenen Jahr insgesamt 58.545 Euro für unsere Hilfsprojekte nach Bolivien zu überweisen. Die Helferinnen und Helfer in Österreich sind alle ehrenamtlich tätig, wofür ich mich ebenfalls herzlich bedanke! Druckkosten für Aussendungen werden dankenswerterweise von Sponsoren übernommen; gerne verweise ich dabei auf die Sponsorenliste auf unserer Website! Besonders dankbar erwähnen möchte ich dabei die Firma ferro-technic in Imst und Dipl.-Ing. Wolfgang Pitscheider und die Druckerei Pircher, die den Druck dieses Jahresberichtes ermöglicht haben. Der Verwaltungsaufwand der Vereinsarbeit beträgt lediglich 0,6 Prozent und kommt durch Portokosten für Aussendungen zustande.

Spenden an die Initiative Esperanza als gemeinnützige Organisation sind auch im neuen Jahr 2026 steuerlich absetzbar! Wenn die Meldung an das Finanzamt von Ihnen gewünscht wird, benötigen wir dazu bitte Ihren vollen Namen und das Geburtsdatum. Bitte senden Sie uns diese Informationen an info@initiative-esperanza.at.



Unser Team im Hochland Boliviens: die Sozialarbeiterinnen Mishel und Ruzena, Psychologin Nelly und Lehrer Ruben.

GEMEINSAM SCHENKEN WIR HOFFNUNG

Auszüge aus dem Dankschreiben unserer Mitarbeiterin, Psychologin Nelly Limachi:

Ich möchte mich für Ihre großzügige, regelmäßige Unterstützung bedanken, die es uns ermöglicht, die Not und Armut alleinerziehender Mütter und Kinder in Bolivien zu mildern. In den vielen Jahren, in denen ich als Psychologin bei der Initiative Esperanza arbeite, habe ich viele Familien betreut, die kaum ausreichend zu essen hatten. Dank der finanziellen Unterstützung durch die Initiative Esperanza können heute viele dieser Familien ihren Speiseplan um notwendige Grundnahrungsmittel ergänzen.

Die alleinerziehenden Frauen, die wir begleiten, sind alle sehr stark und kämpferisch. Sie leben und arbeiten für ihre Kinder, damit diese erfolgreich die Schule abschließen, eine Berufsausbildung machen oder ein Handwerk lernen. Viele von ihnen stehen schon um drei oder vier Uhr morgens auf, um Teigtaschen oder Nudelsuppen vorzubereiten, die sie dann auf verschiedenen Märkten in La Paz und El Alto verkaufen. Durch die monatlichen Spenden, die wir aus Österreich erhalten, können nun viele Kinder regelmäßig in die Schule gehen und müssen nicht mehr mit ihren Müttern auf der Straße Süßigkeiten, Schokolade oder Taschentücher verkaufen, um zu überleben.

Es gäbe von vielen Dankesworten zu berichten. Das Schönste für uns ist es, ihre glücklichen Gesichter und strahlenden Augen zu sehen, wenn sie ihre Lebensmittelpakete, ihr überlebensnotwendiges Medikament oder das Abschlusszeugnis ihrer Kinder in Händen halten. All dieses Strahlen und diese Freude der dankbaren Mütter und Kinder verdanken wir Ihrem großen Herzen. Die Familien können oft nicht glauben, dass es so selbstlose Frauen und Männer gibt. Menschen, die tausende Kilometer entfernt leben und sich um andere – ohne sie zu kennen – wie um Familienmitglieder sorgen und kümmern.



Unser Team begleitet alleinerziehende Mütter und ihre Kinder in La Paz und El Alto mit sozialer, psychologischer und pädagogischer Hilfe.

Unser Projektleiter und Lehrer Ruben Medina schreibt:

Unser tief empfundener Dank gilt all jenen Menschen, die unsere Familienhilfe unterstützen. Unsere Begünstigten finden oft keine Worte mehr, um all die wertvolle Hilfe zu beschreiben, die sie erhalten. Sie sagen, dass sie dank Ihnen wieder etwas zu essen haben, ein Bettgestell und eine Matratze, um schlafen zu können! Einen Herd zum Kochen und Medikamente, um die Krankheit zu bewältigen. Durch die Spenden kommen die Familien voran. Die meisten der Kinder sind gut in der Schule integriert, es gibt keinen Schulabbruch und dank der sozialen, psychologischen und pädagogischen Unterstützung haben sich die schulischen Leistungen deutlich verbessert.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Diesem Dank der Frauen und Kinder in Bolivien und dem Dank des Teams vor Ort möchte ich mich gemeinsam mit allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Österreich mit Freude anschließen. Mit Ihrer Unterstützung können wir die Hoffnung (span. Esperanza) der von uns betreuten Frauen und Kinder am Leben erhalten und dazu beitragen, dass Menschen das Leben bewältigen können. Im Namen des gesamten Teams grüße ich Sie herzlich und bitte ich Sie weiterhin um Ihre wertvolle Hilfe! Vielen Dank!

Mag. Walter Hofbauer, Obmann der Initiative Esperanza



Im Rahmen unseres Familienprojektes unterstützen wir monatlich mit 40 Euro in Form von Lebensmitteln, Hausrat, Medikamenten uvm.

IHRE SPENDE IST STEUERLICH ABSETZBAR



SO KÖNNEN SIE UNS UNTERSTÜTZEN:



WERDEN SIE PATIN ODER
PATE FÜR EINE FAMILIE



KAUFEN SIE
UNSERE PRODUKTE



SPENDEN SIE
- JEDER EURO ZÄHLT!



HELFEN SIE UNS MIT
IHREM TALENT ODER
NETZWERK

DANKE FÜR IHRE HILFE!
IBAN: AT65 5700 0002 9006 6000

WWW.INITIATIVE-ESPERANZA.AT
INFO@INITIATIVE-ESPERANZA.AT